

Rupert Lay

Ketzer – Dogmen – Denkverbote

Christ sein heute

Herausgegeben von
Ulrike Preußiger-Meiser

ECON

Inhalt

Einleitung: Die Macht der Unmoral	11
I. Kirche ohne Gott	13
Der lebende Jesus und die sterbende Kirche	14
Die Ketzer: Christen außerhalb der Kirche	22
Wie und zu welchem Zweck werden Ketzer produziert?	24
Eine besondere Sorte von Ketzern	30
Einige Ketzlerfragen heute	36
Ist Theologie politisch?	37
Die Theologie wird von der sozio-ökonomischen Umwelt des Theologen bestimmt	38
Man muß auch christlich handeln, wenn man sagt: »Ich glaube an Gott«, es sei denn, man lüge	40
Man kann von Gott sprechen in der Sprache der Welt	41
Unser Glaube erlöst uns von Zwängen	42
Wir müssen denen das Wort entreißen, die es sterilisieren oder mißbrauchen, um ein politisches oder sozio-ökonomisches System zu stabilisieren	43
Ketzlerfragen an das Selbstverständnis der Theologen	44

Wie man sich Feinde schafft	58
Wie sich Institutionen Feinde schaffen	66
Die Egozentrik von Institutionen	67
Die egoistische Kirche als Feind	68
Das Bestreben von Institutionen, Menschen zu ihren Agenten zu machen	73
Systemagenten im Dienste der Kirche	74
Institutionen und Grenzen der Freiheit	77
Eine Institution lehnt Personen feindschaftlich ab, weil sie sich von ihnen bedroht fühlt	89
Beispiel: Die katholische Kirche.	90
Das dogmatische Vertreten von Positionen	93
II. Christentum:	
Plädoyer für einen gelebten Glauben	97
Über ein nachkirchliches Christentum	98
Über Christentum	98
Über Kirche	101
Das Entstehen der Kirche.	104
Die kopernikanische Wende zur Nach-Neuzeit und das Dogmenproblem	120
Das Ende der Kirchen in Europa	127
Zu einem gemeindlich-kirchlichen Christentum . . .	131
Das Gotteskonstrukt des Christentums	134
Gott ist gestorben	135
Gott lebt	146
Der Gott der Kinder.	149
Der Gott des Lebens	150
Der Gott der Liebe	154
Der praktische Atheismus der Gegenwart	156

Die Weltangst	160
III. Philosophie, Ethik und Moral:	
Erkennen und Handeln	165
Über das Erkennen	166
Der Konstruktivismus als Kognitionstheorie	166
Eine konstruktivistische Erkenntnistheorie	175
Die Frage nach der Ethik	187
Ein Versuch, eine nachmoderne Ethik grundzulegen	195
Sprachspiel	196
Biophilie	200
Das allgemeine Bewußtsein zwischen dem Anspruch von Rationalität und Irrationalität	207
Grundsätze einer Offenen Moral und deren Macht	212
Einige Grundsätze einer Offenen Moral	212
Über die Macht der Offenen Moral	218
Über die Unmoral und moralische Normen	224
Was bedeutet »Unmoral«?.	224
Die Quellen moralischer Normen	227
Moralische Normen	231
Über strukturelle Unmoral	234
IV. Gegen die Selbstsicherheit der Theologie	237
V. Warum muß die Kirche sterben?	245
VI. Rupert Lay – ein Porträt	251

Anhang	271
Literaturverzeichnis	272
Quellen	274
Personen- und Sachregister	276